

Protokoll AG Sportstätten
Donnerstag, 05.08.21
19:00 Uhr Forum – Veranstaltungszentrum Hohenwestedt

Anwesende:

Fraktionsvertreter Dieter Krusche, Udo Warncke, Udo Ahlf, Michael Schneider, Werner Butenschön, Reinhold Sylvester, Simon Heesch

Nutzergruppen: Inga Lüthje, Manfred Bettermann, Manfred Teßmann, Dirk Richter, Mathias Landt, Pepe Block, Catharina Haupthoff

Bürgermeister Jan Butenschön

GOS Daniel Harder

Planer Arne Siller

1. Begrüßung und Eröffnung

BGM Butenschön begrüßt alle Anwesenden, und erläutert den aktuellen Sachstand. Die AG hatte ja bereits umfangreiche Beratungen zu den Planungen angestellt. Inzwischen hat die Gemeindevertretung die draus resultierenden Planentwürfe grundsätzlich gebilligt und die AG beauftragt, letzte Details zu klären. So sei das Ziel der Sitzung, die letzten Fragestellungen abschließend zu erörtern. Die gemeindlichen Gremien wollen sich dann im 3.Quartal 2021 (Bau- und Umweltausschuss 08.09. und Gemeindevertretung 24.09.) final mit den Projekten befassen und anschließend zur Antragstellung bringen.

Weiterhin ist die beabsichtigte Reihenfolge, je nach Antragsverlauf in 2022 mit den Arbeiten im Stadion zu beginnen und daran anschließend mit den Maßnahmen auf Wilhelmshöhe zu starten (ca. 2023).

Im Vorfeld hat es bereits einige Fragen der AG Städtebauförderung geben, die heute mit beantwortet werden sollen.

2. Sachthemen Stadion Rektor-Wurr-Straße

Wegeverbindung ÖPNV-Zentrum

- Die Gemeindevertretung hat grundsätzlich für eine Wegeverbindung votiert
- Die genaue Anbindung im Bereich des Bahnhofes soll im Rahmen der Planungen des ÖPNV-Zentrums erfolgen
- Die Wegeverbindung im Stadion wurde von Herrn Siller berücksichtigt
 - o Sie schließt zunächst in gerader Linie angrenzend an den Parkplatz der Gemeindewerke an die Straße „Am Gaswerk“ und den dortigen Fußweg an
- Die Kosten sind in der aktuellen Kostenschätzung enthalten
- Eine Verschmälerung im Bereich des Barmer Teiches ist unproblematisch
- **Auf dieser Basis kann weiter geplant werden**

Betonelemente

- Die vorgesehenen Betonelemente sollen das Stadion von der fußläufigen Verbindung zumindest optisch trennen
- Die Höhen der Betonelemente stellen keine unüberwindlichen Hindernisse dar

- Die AG spricht sich für eine Überarbeitung im westlichen Bereich der Wegeführung (von den Gemeindewerken kommend) aus
- Der kurze Weg durchs Stadion soll von beiden Seiten unattraktiv sein
- Lösungsvorschlag: der beschriebene Bereich wird als Gitterstabzaun und eine Heckenpflanzung ausgebildet
- Herr Siller liefert einen entsprechenden Vorschlag
- Das Stadion soll generell öffentlich zugänglich bleiben und nicht komplett eingezäunt werden

Gestaltung Sportfelder

- Das vorgesehene Beachvolleyballfeld kann aus Sicht der AG entfallen
 - o Im Freibad und an der Schule sind bereits Felder vorhanden
 - o Die Verunreinigungs- und Vandalismusgefahr wird für diesen Bereich zu hoch eingeschätzt
- Das Kunstrasenfeld könnte auf Wunsch der MTSV-Fußballsparte in Spielfeldgröße E-Jugend (35x45 m) ausgebildet werden
 - o Dadurch könnten auch spätere Nutzungskonflikte Fußball / Leichtathletik entschärft werden
- An den Bürgermeister ist herangetragen worden, ob die noch nicht überplante Rasenfläche (Süden) für eine asphaltierte Fläche nebst kleinem „Pump-Track“ genutzt werden könne, da es solche Möglichkeiten in Hohenwestedt noch nicht gebe
 - o Die AG steht dem offen gegenüber
 - o Die MTSV-Leichtathletik meldet Bedenken an, da dann die letzte „freie“ Rasenfläche verloren ginge
 - Der Leichtathletik müsste dann organisatorisch verstärkt Zugang zum Hauptrasen im Stadion geschaffen werden
- Die AG spricht sich für eine möglichst vandalismussichere Gestaltung des Bereichs, insbesondere des vorgesehenen Pavillons aus
- Eine Videoüberwachung soll vorgesehen werden
- Die Spielfelder und das Kunstrasenfeld sollen entsprechend mit Flutlicht versehen werden
- Herr Siller wird eine entsprechend angepasste Planung zur Beratung im BUA vorlegen

Boulder Wände

- Die Gestaltung der Boulder Wände wird diskutiert
 - o Insbesondere Höhe, Ausdehnung und Gestaltung der Wände
- Grundsätzlich spricht sich die AG mehrheitlich für eine Beibehaltung der Planung aus
 - o Eventuell könnten die höheren Bereiche auch in den westlichen Bereich geschoben werden
 - o Herr Siller schaut sich die Planung noch einmal an

Barrierefreiheit

- Die fußläufige Verbindung bindet im östlichen Bereich an das vorhandene Wegenetz an
- Es stellt sich die Frage der Barrierefreiheit dieser Verbindung

- Im unteren Bereich bei den Spielfeldern ist diese noch nicht vollständig gegeben. Die Spielfeldanlage könnte aber entsprechend angehoben werden, um dies zu beheben
- Im oberen Bereich zwischen Rektor-Wurr-Straße und der Ebene der Kabinen gibt es allerdings einschränkende Zwangspunkte
 - o Im Zweifelsfall lässt sich die Anlage auch barrierefrei vom Haus der Vereine und Verbände erreichen
- Die Barrierefreiheit des Weges soll bestmöglich ausgebildet werden

Wegeverbindung Tribüne zu den Kabinen / WCs

- Dieser Weg ist derzeit sehr eng gestaltet. Es stellt sich die Frage, ob hier eine breitere Ausbildung erreicht werden kann
- Aufgrund der verschiedenen Stützwandebenen wäre hier ein erheblicher Aufwand notwendig
 - o Dies wird daher zunächst verworfen
- (JB): *Nachtrag zum Protokoll: Aktuell gibt es in diesem Bereich Absackungen und Verschiebungen der Stützwände*
 - o *Sollten sich hier Notwendigkeiten ergeben, würde der o.g. Aspekt noch einmal aufgegriffen werden*

Rollrasen

- Um die Anlagen schneller wieder verfügbar zu machen, soll Rollraseneinbau vorgesehen werden

Ballfangzäune

- Es stellt sich die Frage nach Ballfangzäunen, um die Leichtathletikanlagen besser von den fußballerischen Aktivitäten zu trennen
 - o Dies gilt auch für das Kleinspielfeld
 - o Zumindest im westlichen Bereich eher schwierig, da dort die Speerwurf- und Diskusanlage beeinträchtigt würde
 - o Im östlichen Bereich müsste ggfs. der Hintertorbereich und daraus resultierend die Platzaufteilung angepasst werden
- Herr Siller liefert dazu noch Vorschläge

Flutlicht

- Die Umrüstung der vorhandenen Flutlichtanlage auf LED wird grundsätzlich als positiv beurteilt

Zugänge Bauhof usw.

- Es sollen entsprechende Zugänglichkeiten und Überfahrbereiche vorgesehen werden
- Dies ist schon eingeplant

Reinigung der Anlage

- Es stellt sich die Frage der Reinigung der Leichtathletikanlage
 - o Herr Siller empfiehlt eine jährliche Reinigung (Kosten ca. 2000€ p.a.)

Lampen Treppenbereich

- Im Treppenaufgang vom Stadion zu den Kabinen sollen Lampen vorgesehen werden

Kostenstelle 470

- Es wird die Frage nach der Kostenstelle 470 gestellt, die im Freibad zu erheblichen nicht förderfähigen Kosten geführt hat
- Diese existiert im Bereich der Sportstätten nicht

3. Sachthemen Sportplatz Wilhelmshöhe

Beleuchtung und Bewässerung der Rasenspielfläche im östlichen Bereich

- Soll (kein Wettkampfstandard) vorgesehen werden

Strom und Wasser Rasenspielfläche

- Auf der Rasenspielfläche im östlichen Bereich werden auch Veranstaltungen stattfinden
- Dort sollen entsprechende Versorgungsmöglichkeiten (Strom/Wasser) vorgesehen werden

Kunstrasen

- Es stellt sich die Frage nach der Lebensdauer des Kunstrasenspielfeldes
 - o Diese wird mit ca. 15 Jahren angegeben
 - o Dann müsste der Belag getauscht werden
 - o Der Unterbau kann bestehen bleiben

Kleinspielfeld und Laufbahn

- Mit der Grundschule soll geklärt werden, ob beide Anlagen nach dem Wunsch der Schule und notwendig sind
 - o Ein Vertreter der Schule ist nicht anwesend
- (JB) Nachtrag zum Protokoll:
 - o Die Laufanlage soll auf Wunsch der Schule so geplant werden
 - o Das Kunststofffeld kann entfallen
 - o Ein einzelner (höhenverstellbarer) Basketballkorb ist ausreichend

Maulwurfssperre

- Eine Maulwurfssperre für das Rasenspielfeld soll vorgesehen werden

Spielgeräte

- Die MTSV-Fußballsparte regt an, im Bereich des vorgesehenen Kunststoffspielfeldes einige Spielgeräte für die besuchenden Familien des Sportplatzes vorzusehen
- Dies soll eingeplant werden

Ausgestaltung Tribünenanlage

- Es entsteht eine längere Diskussion bzgl. der Ausgestaltung der Tribünenanlage
- Es wird der Wunsch geäußert, hier eine größere Ausgestaltung mit mehr Stufen vorzusehen, um die Tribünenplätze weiter in die Höhe zu bekommen
 - o Dies würde zu einer Verbreiterung des Zwischenraumes Rasen /Kunstrasenfeld führen

- Eine Verkleinerung des Kunstrasenfeldes wäre notwendig. Daraus würden weitere Umplanungen folgen müssen
- Die MTSV-Fußballsparte schlägt einen Kompromiss vor, die Tribünengestaltung zum Rasenspielfeld lediglich um 1-2 Reihen zu ergänzen
- Auf der Kunstrasenseite könnte die Gestaltung verbleiben
- Dies soll noch einmal gesondert mit Herrn Siller erörtert werden
 - Beispielbetrachtung bei anderen Sportanlagen
- **Muss final im Bau- und Umweltausschuss erörtert werden**

4. Weiteres Vorgehen

Herr Siller wird die offenen Punkte zur Sitzung des BUA überarbeiten und seine Ergebnisse in der Sitzung präsentieren.

Dann könnten die Gremien über entsprechende Anpassungen final entscheiden

Bei positiver Beschlusslage dann Antragstellung und weiteres Verfahren wie eingangs beschrieben.

BGM Butenschön dankt allen Beteiligten für den beispielhaften und intensiven Planungsprozess. Aus den Ergebnissen könnten die weiteren Planungen bestens fortgesetzt werden. Die Sportanlagen könnten damit für die kommenden Generationen optimal ausgestaltet werden.

Gez. Jan Butenschön

24.08.21